



Liebe Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl des Aufsichtsrats,

wir freuen uns, wenn Ihr uns den folgenden Fragebogen bis spätestens Mittwoch, den 13.11.2024 ausgefüllt per Mail an info@supporters-mainz.de zurücksenden könntet.

Wir als Fandachverband möchten diesen Weg nutzen, um für uns als Fans besonders relevante Fragen an Euch zu stellen. Eure Antworten werden wir dann unverändert auf unserer Website im PDF-Format veröffentlichen und per Social Media sowie unserem Mitglieder-Newsletter darauf aufmerksam machen.

Wir freuen uns, wenn Ihr dieser Bitte nachkommt.

Eure
Supporters Mainz e.V.

Stephan Schmidt
Mitglied seit 2008 – verheiratet, zwei Kinder

Fragen:

- 1. Was bedeutet Mainz 05 für Dich persönlich, seit wann fühlst Du Dich dem Verein verbunden und woher kommt Deine Motivation, beim Verein auch Verantwortung zu übernehmen?**

Ich bin in Dresden aufgewachsen und lebe seit 1997 in Mainz. Schnell habe ich dabei meine Liebe für Mainz 05 entdeckt. Seit 2008 bin ich Mitglied und seit 2009 habe ich eine Dauerkarte – erst am Bruchweg und jetzt im N-Block in der Arena. Meine Kinder sind im 05er Kidsclub. Mainz 05 ist für mich weit mehr als nur ein Fußballverein. Für mich steht der Verein für Werte wie Zusammenhalt, Leidenschaft und Authentizität, die auch in meinem eigenen Leben eine große Rolle spielen. Die Momente, die ich als Fan erlebt habe – ob in Zeiten des Erfolgs oder in schwierigen Saisons – haben mich geprägt und mir gezeigt, wie wichtig eine starke Gemeinschaft ist. Nach dem Umzug in die Arena ging diese Gemeinschaft zwischen Fans und Verein aus meiner Sicht zeitweise etwas verloren. Umso mehr freut es mich, dass sich dies in den letzten Jahren wieder gewandelt hat. Meine Motivation, Verantwortung im Aufsichtsrat zu übernehmen, kommt genau aus dieser Verbundenheit. Ich möchte aktiv daran mitwirken, dass Mainz 05 weiterhin auf und neben dem Platz für seine Werte einsteht, dass unser Verein finanziell und strukturell solide bleibt, seiner sozialen Verantwortung gerecht wird und dass wir auch in Zukunft stolz auf unseren Mainzer Weg als eingetragener Verein sein können.

- 2. Wo siehst Du Deine Stärken, um Mainz 05 weiter voranzubringen?**

Mein beruflicher Hintergrund als Gründer einer auf IT- und Datenschutzrecht spezialisierten und bundesweit tätigen Kanzlei sowie mein langjähriges soziales Engagement in einem Mainzer Lions Club bieten mir die notwendige Erfahrung und das Netzwerk, um Mainz 05 in einer zunehmend digitalisierten Welt voranzubringen. Wichtig ist mir, dabei aber auch die Mitglieder nicht zu vergessen, die digitalen Produkten eher skeptisch gegenüberstehen.





Als Rechtsanwalt berate ich seit 2005 Unternehmen insbesondere auch zu Compliance-Fragen im Zusammenhang mit Datenschutz und IT-Sicherheit. Dabei geht es um die Umsetzung und Befolgung von Gesetzen und anderen Regeln in Unternehmen. Compliance-Vorgaben stellen sicher, dass es nicht zu Regelverstößen durch Mitarbeiter oder Dienstleister eines Unternehmens kommt.

Die soziale Verantwortung des Vereins und die Förderung junger Menschen liegt mir besonders am Herzen. Mainz 05 hat die Chance, nicht nur sportliche, sondern auch gesellschaftliche Werte zu vermitteln. Im Aufsichtsrat möchte ich mich dafür einsetzen, dass wir unsere Jugendprogramme ausbauen, soziale Projekte fördern und Inklusion sowie Integration aktiv vorantreiben. Dazu gehört aktuell insbesondere auch, dass eine Teilnahme unserer Amputierten-Fußballmannschaft am Champions-League-Turnier im kommenden Jahr sichergestellt wird.

Zusätzlich sehe ich noch mehr Potenzial in der Förderung von Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein. Mainz 05 sollte in diesen Bereichen auch weiterhin eine Vorbildfunktion übernehmen und durch umweltfreundliche Maßnahmen und familienfreundliche Angebote die Bindung zu den Fans weiter stärken.

3. Mainz 05 bietet zahlreiche Möglichkeiten, sich selbst einzubringen. Wie sah Dein bisheriges Engagement abseits der Spieltage aus?

Mein bisheriges Engagement für Mainz 05 beschränkt sich auf das Fansein und die Teilnahme an Mitgliederversammlungen. Durch die Unterstützung des Crowdfunding für das Fanhaus, Choreo- und Saisonspenden konnte ich jedoch zumindest einen kleinen Beitrag für die Unterstützung der Fanszene leisten.

Ich sehe es als Chance und Möglichkeit für neue Impulse, dass ich trotz meiner langjährigen emotionalen Nähe zum Verein eine gewisse Distanz in Sachen Strukturen und Verknüpfungen zum Verein einbringe. Ein Aufsichtsrat sollte möglichst breit aufgestellt sein. Neben „Vereinsinsidern“ können gerade Mitglieder ohne bisherige Bindung zu einzelnen Interessengruppen Entwicklungen im Verein unvoreingenommen und im besten Interesse des Vereins beurteilen.

4. Mainz 05 hatte für den Einstieg eines Investors bei der Deutschen Fußball Liga (DFL) gestimmt. Wie siehst Du dieses Votum und welche Position dazu würdest Du als Mitglied des Aufsichtsrats in einer solchen Angelegenheit vertreten?

Ich sehe es sehr kritisch, dass im Zusammenhang mit der diesbezüglichen Abstimmung im Aufsichtsrat Einzelheiten zum Abstimmverhalten öffentlich geworden sind. Ein Aufsichtsrat sollte nach außen einheitlich auftreten und mit einer Stimme sprechen.

Persönlich hätte ich nach den mir vorliegenden Informationen den Investorendeal zum damaligen Zeitpunkt abgelehnt und würde ihn auch jetzt ablehnen. Zudem hätte ich mir gewünscht, dass eine derartige Entscheidung, die eine für die Finanzen des Vereins ganz wesentliche Einnahmequelle betrifft, in einer Mitgliederversammlung als höchstem Souverän unseres Vereins besprochen wird.





Ausschließlich wenn die Kondition und die Risikoverteilung sich deutlich, insbesondere zugunsten der „kleinen“ Vereine, verbessern, sollte man erneut über einen möglichen Investor für die Liga nachdenken und letztlich die Mitglieder darüber abstimmen lassen. Einen Investor für unseren Verein lehne ich ab.

5. Mainz 05 hat in den letzten Jahren auch sein Profil zu gesellschaftlichen Themen geschärft. Wie beurteilst Du das Engagement und welchen Stellenwert haben diese Themen für Dich?

Ich schätze das gesellschaftliche Engagement von Mainz 05 außerordentlich und sehe den Verein in einer bedeutenden Rolle, um soziale und ökologische Verantwortung sowohl selbst zu übernehmen als auch zu fördern. Die verschiedenen Initiativen und Projekte rund um Themen wie soziale Gerechtigkeit, Vielfalt und Nachhaltigkeit zeigen, dass unser Verein den Profifußball ebenso wie die anderen sportlichen Sparten als Plattform nutzen kann und sollte, um wichtige gesellschaftliche Werte zu vermitteln und einen positiven Einfluss weit über den Sport hinaus auszuüben. Diese Themen sind mir, wie bereits ausgeführt, persönlich sehr wichtig.

Für mich ist Fußball mehr als nur ein Spiel – es ist eine Gelegenheit, Gemeinschaft zu schaffen und Werte wie Toleranz, Respekt und Offenheit zu stärken. Mainz 05 ist ein Verein, der sich – auch im maßgeblich von den Fans entwickelten Leitbild – klar zu diesen Werten bekennt, und ich bin stolz darauf, Teil einer Gemeinschaft zu sein, die diese Haltung lebt.

Ich sehe es als unsere Verantwortung, den Mainzer Weg fortzusetzen und weiter auszubauen, um sicherzustellen, dass unser Verein ein Ort bleibt, an dem sich Menschen unabhängig von Herkunft oder Lebenssituation willkommen und respektiert fühlen.

Mein Ziel im Aufsichtsrat ist es, dieses Engagement zu unterstützen und aktiv daran mitzuwirken, dass Mainz 05 weiterhin eine führende Rolle in den Bereichen soziale Verantwortung und Umweltschutz einnimmt. Ich bin davon überzeugt, dass unser Verein so nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch als gesellschaftliches Vorbild seinen Weg erfolgreich weitergehen kann.

6. Welchen Stellenwert hat es für dich, dass Mainz 05 ein eingetragener Verein ist, und wie stehst du zu einer möglichen Ausgliederung?

Mainz 05 ist ein eingetragener Verein und wir können und werden unsere Ziele auch in dieser Struktur erreichen. Eine Ausgliederung des Profifußballs lehne ich ab.

